

In diesem Jahr startet die erste Radroute des Monats in Viersen am Knotenpunkt (KP) 23 östlich des Bahnhofes. Sie verläuft auf Teilen der EUROGA-Radroute und führt in den Rhein-Kreis Neuss. Die Themenroute wurde vor 20 Jahren im Rahmen der überregionalen Landesgartenschau EUROGA 2002plus eröffnet. 58 Städte und Gemeinden sowie drei Kreise im Raum Düsseldorf/Niederrhein und in den Niederlanden beteiligten sich mit über 120 Projekten aus dem Natur- und Kulturbereich.

Es geht zunächst Richtung Norden zum KP 68 an der Niers im Landschaftsschutzgebiet Salbruch. Die Radfahrenden passieren einen Aussichtspunkt, bei dem mit etwas Glück brütende Störche zu sehen sind. Die Tour führt weiter zum KP 73 am Bahnhof in Willich-Anrath und in den Ortskern zum KP 19. Über den KP 49 an Feldern entlang erreichen die Radelnden den KP 8 in Willich-Neersen.

Hier befindet sich das Schloss Neersen, eine ehemalige Wasserburg, die vor rund 800 Jahren errichtet wurde und heute den Verwaltungssitz der Stadt Willich beherbergt. Die im Sommer jährlich stattfindenden Schlossfestspiele auf einer Freilichtbühne sollte man sich nicht entgehen lassen. Der rund 25 Hektar große Schlosspark wurde im Rahmen der EUROGA 2002plus neugestaltet. Ein Heckenlabyrinth, ein Café und Spielplätze runden das Angebot ab. Anschließend fahren die Radelnden zu KP 14.

Dahinter verläuft die Tour auf ruhigen Wegen zum KP 30 in Willich-Wekeln. Im weiteren Verlauf geht es vorbei an Feldern und Obstwiesen zum KP 72 in Willich-Schiefbahn. Die Radfahrenden passieren die Kirche St. Hubertus im Zentrum von Schiefbahn und folgen der Wegweisung zum KP 18 im Rhein-Kreis Neuss. Die Route verläuft am Stadtrand der Stadt Kaarst zum KP 50 am Kaarster See.

Entlang des Nordkanals geht es zum KP 71 in Willich wieder in den Kreis Viersen. Die Radelnden durchqueren auf zum Teil unbefestigten Wegen das Landschaftsschutzgebiet Schiefbahner Bruch und erreichen KP 95. Im Anschluss überqueren sie die Niers und fahren auf dem Radknotenpunktnetz der Stadt Mönchengladbach durch das Landschaftsschutzgebiet Donk zum KP 3.

Es geht parallel entlang der Niers vorbei an einer Erlebnisbrücke nach historischem Vorbild. Die rund 24 Meter lange Hängebahn mit ihren über sechs Meter hohen Pylonen wird auch als Kunstwerk bezeichnet und war ein Teilprojekt der EUROGA 2002plus. Noch heute wird sie mit eigener Kraft betrieben und ist zu Fuß wie mit dem Rad kostenlos nutzbar.

Anschließend führt die Route über den KP 1 hinweg zum KP 57 im Landschaftsschutzgebiet Niersniederung in den Kreis Viersen. Auf dem Weg zum KP 23 in Viersen passieren die Radfahrenden Anatols Steinkreis des Bildhauers Anatol Herzfeld - ein weiteres Teilprojekt der EUROGA 2002plus. Der Steinkreis mit einem Umfang von rund 400 Metern besteht aus zehn großen Findlingen, die aus der Umgebung von Viersens Brandenburgischer Partnerstadt Calau stammen. Unmittelbar dahinter erreichen die Radfahrerinnen und Radfahrer nach rund 40 Kilometern den Ausgangspunkt der Radroute.

Die Knotenpunkte zum Nachfahren:

23 – 68 – 73 – 19 – 49 – 8 – 14 – 30 – 72 – 18 – Rhein Kreis Neuss: 50 – Kreis Viersen: 71 – 95 – Stadt Mönchengladbach: 3 – 1 – Kreis Viersen: 57 - 23